

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

45 (6.6.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

B e i l a g e

zu No. 45.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts für den Dreisam-Kreis. 1829.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

(2) Gegen den Gärtner Jeremias Kallmann zu Müllheim ist die förmliche Saut erkannt worden. Es werden daher alle diejenigen, die an den Verganteten etwas zu fordern haben, aufgefordert, bei der am

Dienstag den 16. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei abgehalten werdenden Schuldenliquidation um so gewisser persönlich oder durch Mandatäre, ihre Forderungen richtig zu stellen, und ihre etwaigen Vorzugsrechte geltend zu machen, als man sie sonst von der vorhandenen Masse ausschließen werde.

Zugleich wird der abwesende Jeremias Kallmann aufgefordert, bei der Liquidation um so gewisser zu erscheinen, als er nachher mit etwaigen Einwendungen gegen die angemeldeten Forderungen ausgeschlossen und nach Lage der Akten erkannt werden wird.
Müllheim den 20. Mai 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt,
Leusler.

(2) Die Gläubiger des verstorbenen Müllers und Bäckers Nikolaus Faller und seiner Wittwe Waldburg Dufner von Gütenbach werden anmit aufgefordert, ihre Ansprüche an die vorhandene Vermögensmasse am

Freitag den 19. Juni d. J., Vormittags, in diesseitiger Amtskanzlei richtig zu stellen, und sich über die ihnen gemacht werdenden Vergleichs-Vorschläge zu erklären, widrigenfalls die Nichterscheidenden, wenn das Sautverfahren eingeleitet

werden müßte, den Ausschluß von der Masse, wenn aber ein Vergleich zu Stande kommen sollte, zu gewärtigen hätten, daß sie als der Entscheidung der Mehrzahl der Erschienenen bestimmend angesehen werden würden.
Triburg den 20. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt,
Reibhans.

Gläubiger Aufruf.

(2) Die Gläubiger des Jakob Baumann von St. Georgen werden aufgefordert, ihre Forderungen binnen 4 Wochen dem Aufsichtspfleger Johann Georg Kammerer von St. Georgen anzumelden, bei Vermeidung, daß sonst ihre Ansprüche als nach der Mundtodmachung entstanden, betrachtet werden würden.

St. Georgen den 8. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt Hornberg,
Barck.

II. Bekanntmachungen verschiednen Inhalts.

Aufgefundener Leichnam.

(3) Es ist ein weiblicher Leichnam in der Gegend hiesiger Stadt im Rhein gefunden worden.

Wegen bereits sehr stark eingetretener Fäulniß war weder an der Gesichtsbildung noch an dem übrigen Körper etwas genau mehr zu erkennen, jedoch konnte deutlich wahrgenommen werden, daß keine Spur einer äußerlichen gewaltsamen Verletzung vorhanden war.

Die Körperlänge war 5 Fuß rheinischen Maßes, die Augen, die Nase und die Oberlippe waren aus- und angefressen; die Zähne in der obern und untern Kinnlade waren gesund und keiner fehlte.

Die Bekleidung war eine violet geduppte sogenannte Patentkatun-Jacke, ein franz-
leinerer blau gestreifter Rock, ein weiß
wollener Unter-Rock, ein roth gewürfeltes
baumwollenes Halstuch, eine blau gestreifte
baumwollene Schürze, ein altes zerrissenes
hänsenes Hemd, ohne Zeichen, schwarze
wollene Strümpfe, mit Stahlband als
Strumpfbänder und schwarz lederne Rahmen-
schuhe. Mannheim den 19. Mai 1829.

Großherzogl. Badisches Stadtm.
Bad.

Bekanntmachung.

(3) Auf die von Christina Katharina
Zöllin gegen ihren Ehemann Johannes
Bürgelin von Zienken erhobene Klage
auf Vermögens-Absonderung, ist diese Tren-
nung ausgesprochen und vollzogen worden,
was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß ge-
bracht wird.

Mühlheim den 19. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Leuzler.

Straf-Erkenntniß.

(2) Der zur Conscription pro 1829 ge-
hörige, dabei aber nicht erschienene Chri-
stian Firnkes von Forst wird, da er
sich der, unterm 10. März d. J. erlassenen
öffentlichen Vorladung ungeachtet, inzwischen
nicht stürzte, um des Vergehens der Re-
fraktion für schuldig erkannt, und in die
gesetzliche Geldstrafe verurtheilt, welche Strafe
auf den dereinstigen Vermögens-Anfall nach
der gesetzlichen Bestimmung erhoben werden
soll, vorbehaltenlich weiterer Abndung im Be-
tretungsfall des gedachten Refraktats.

Bruchsal den 15. Mai 1829.

Großherzogliches Oberamt.
Gemehl.

Bekanntmachung.

(3) Einem wegen Diebstahl dabier in
Untersuchung stehenden Inquisiten wurden
nachstehende Effekten, über deren Erwerb-
ungsart derselbe sich nicht ausweisen kann,
in Verwahr genommen. Der allenfallsige
Eigentümer derselben wird zur Anmeldung
binnen 14. Tagen unter dem Bedrohen auf-
gefordert, daß nach deren Umfluß weiter
darüber verfügt werden wi:d.

Verzeichniß der Effekten.

- 1) 3½ Stab dunkelgrüner Baumwollener
Manchester.
- 2) 1½ Stab ziegelrother Schwole.
- 3) 3¼ „ grüngestreiftes Nübezeug.
- 4) Ein abgetragenes schwarz seidenes Hals-
tuch mit rothen Franzen, mit L. be-
zeichnet.
- 5) Eine gestricke schwarze baumwollene
Schlaubaube.
- 6) Zwei Paar Fischband.
- 7) Ein Abrenblatt-Vobrer.
- 8) Ein Einsatz zu einem Drehstuhl.
- 9) 4 Stück altes Eisen.
- 10) Ein Zwerchsacl.

Freiburg den 16. Mai 1829.

Großherzogl. Landamt.
Besel.

III. Fahndungen.

(2) Die unten signatirte Maria Anna
Pfeiffer von Freiburg, hat in dem
diesseitigen Amtsbezirk verschiedene Vrelle-
reien ausgeübt, und sich beunlich enifernt,
und da ihr Aufenthalt bisher nicht ausge-
kundschaftet werden konnte, so werden
sämmliche Polizeibehörden ersucht, auf die-
selbe zu fahnden, sie im Betretungsfall ar-
retiren und anber abliefern zu lassen.

Billingen den 20. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.
Leuffel.

Signalement.

Maria Anna Pfeiffer gebürtig von Frei-
burg, 4½' groß, Statur unterseht, Haare blond,
Gesicht bleich, Stirne gewöhnliche, Augen-
braunen dünn, Augen blau, Nase spiz,
Mund klein, Kinn rund mit einem Grüb-
chen, Zähne mangelhaft. Am linken Arm
hat sie einen Mangel in Folge eines Falls.
Kleidung.

Ihre gewöhnliche Kleidung bestand in
einem langen weiß hiebernem Ueberrock wie
sie gewöhnlich in Städten getragen werden,
unter diesem trug sie gewöhnlich Kleider
von Vers verschiedener Farbe, und als sie
weggieng hatte sie gestochene Winterschuhe
an.

(3) Der 20jährige Johann Georg Zeb von Binzen, hat sich schon des dritten Diebstahls schuldig gemacht, war am 6ten November v. J. vom Groß Hofgericht zu Freiburg zu 3jähriger Zuchthausstrafe, mit Willkomm und Abschied verurtheilt, von Sr. Königl. Hobeit dem Großherzog aber begnadigt worden, seine verdiente Strafe mit 4monatlichem Schellenwerk abbußen zu dürfen.

Nach erstandener Strafe hat aber derselbe am 13. d. eines abermaligen Diebstahls zu Holzen sich schuldig gemacht, daher auf ihn nach untenstehendem Signalement aufs genaueste gefahndet, und er im Verretungsfall gebunden anher geliefert werden soll.

Körrach den 20. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Deurer.

Signalement.

Er ist 20 Jahre alt, 5 $\frac{1}{2}$ groß, Statur untersezt, Gesichtsforn oval, Gesichtsfarbe gesund, Haare braun, Stirne bedeckt, Augen braun, Nase mittlere, Mund gewöhnlich, Bart keinen, Kinn spiz, Zähne vollständig gesund.

IV. Kaufanträge und Verpachtungen.

Wein- und Frucht-Versteigerung.

(2) Freitag den 12. Juni 1829, Vormittags 10 Uhr, werden bei diesseitiger Stelle

400 Sester Weizen,

400 " Gerste,

400 " Haber und

300 Saum 1828r Gefällweine

gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Emmendingen den 28. Mai 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

Hoyer.

Frucht- und Wein-Versteigerung.

(3) Dienstag den 9. Juni d. J., Vormittags halb 11 Uhr, werden

mehrere 100 Sester Weizen,

" 100 " Roggen,

ungefähr 90 " Gerste; sodann

circa 100 Saum Wein 1826r Gewächs, in verschiedenen Sorten, und

" 26 Saum 1827r Ballrechter Gewächs,

auf diesseitigem Bureau dem Verkaufe ausgesetzt.

Die Weinpreise sind von 3 fl. bis 15 fl. für den Freiburger Saum.

Heitersheim den 26. Mai 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

Engerer.

Heu- und Dehmdgras-Versteigerung.

(3) Das Heu- und Dehmd-Gras pro 1829 wird von nachbenannten landesherrlichen Matten wieder Fauchertweise gegen Zahlung auf Martini 1829 an folgenden Tagen öffentlich versteigert, als:

1) Zu Freiburg im Stadtwiener-Gasthof. Dienstag den 9. Juni 1829,

Morgens 8 Uhr,

von 91 Fauchert Matten.

2) Zu Leben im Hirschenwirthshaus.

Mittwoch den 10. Juni 1829,

Nachmittags 1 Uhr,

von 14 Fauchert Stadionschen Lehenmatten,

wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden. Freiburg den 28. Mai 1829.

Großh. Domänen-Verwaltung.

Herrmann.

Heu- und Dehmd-Gras-Verpachtung.

(2) Donnerstag den 11. Juni, Nachmittags 2 Uhr, wird in dem Krankenspital dabier, das Heu- und Dehmd-Gras von den zur Eckischen Stiftung gehörigen im Mistbach, Eschholz und Grün gelegenen Matten für das Jahr 1829 an die Meistbietenden verpachtet, wozu die Pachtlustigen hiedurch eingeladen werden.

Freiburg den 3. Juni 1829.

Krankenspital-Verwaltung.

Holz-Versteigerung.

(2) Dienstag den 16. und Mittwoch den 17. Juny d. J., werden in dem herrschaftlichen Forst, Revier St. Mergen ins Wirthswalde und in dem Obwenberg 846½ Kloster Buchen- und Tannen-Kloster

holz, sodann am 19. und 20. Juni im Forst-Revier St. Peter im vordern und hintern Hohwald 404½ Klafter gleichfalls Buchen- und Tannen-Klafterholz öffentlich losweise und auch zu großen Partbeeren an die Meistbietenden versteigert werden.

Die Handlung selbst geschieht auf dem Platze und nimmt jedesmal in der Frühe 9 Uhr ihren Anfang.

Die Liebhaber hiezu werden also hiemit eingeladen, sich in den genannten Holzschlägen nach ihrer Reibefolge einzufinden.

Waldkirch den 31. Mai 1829.

Großherzogl. Forstamt.

Montanus.

Holz-Versteigerung.

(2) Aus dem Bablinger Gemeindswald, im Schlatt werden bis

Montag den 15. Juni d. J.,

17 Stämme Eichen, vorzügliches Spalt- und Schneidholz

wiederholt öffentlich versteigert.

Die Verhandlung wird Morgens 9 Uhr im diesjährigen Holzschlag, an der Straße von Bablingen nach Ebingen, vorgenommen.

Emmendingen den 22. Mai 1829.

Großherzogliches Forstamt.

H. v. Blittersdorff.

Holz-Versteigerung.

(2) Die Gemeinde Ebingen verkauft in öffentlicher Versteigerung bis

Dienstag den 16. Juni d. J.,

Morgens halb 9 Uhr,

33 Stämme Eichen, starkes Schneid- und Spaltholz.

Man wird hiezu Morgens halb 9 Uhr von Ebingen abgeben, und der Anfang im sogenannten Obern Schlag machen.

Emmendingen den 22. Mai 1829.

Großherzogl. Forstamt.

H. v. Blittersdorff.

Holz-Versteigerung.

(2) Die Gemeinde Nimburg versteigert bis

Mittwoch den 17. Juni d. J.,

Morgens halb 9 Uhr,

33 eichene Klöße, zu Nutz-, Spalt- und Bauholz geeignet.

Die Zusammenkunft ist in des Vogtes Haus zu Nimburg, von wo aus man sich in Wald begeben wird.

Emmendingen den 1. Juni 1829.

Großherzogl. Forstamt.

H. v. Blittersdorff.

Holz-Versteigerung.

(2) Von gnädigster Landesherrschaft werden aus dem Künzinger Stadtwald bis

Freitag den 19. Juni d. J.,

Morgens 9 Uhr,

83 Klafter gemischtes Scheiterholz öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist bei dem städtischen Jägerhof in der Au.

Emmendingen den 30. Mai 1829.

Großherzogl. Forstamt.

H. v. Blittersdorff.

Holz-Versteigerung.

(2) Dienstag den 9. Juni d. J., früh 8 Uhr, werden in dem s. g. Epitalwäldle in der Arch bei Waldkirch, ungefähr

240 junge Eichenstämme und

51 Klafter eichenes Brennholz, gegen baare Bezahlung bei der Abfuhr, öffentlich versteigert.

Waldkirch den 24. Mai 1829.

Großherzogl. Spitalverwaltung.

Eglau.

Bau-Akkord-Begebung.

(2) Der Bau eines neuen Schulhauses in der Aha, Vogtei Schluchsee, im Kostenbetrage von 1373 fl. 30 kr. wird am

Dienstag den 23. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in der diesseitigen Amtskanzlei versteigert, wo auch die Baubedingungen eingesehen werden können. Die Steigerungslustigen werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß Auswärtige sich mit hinlänglichem Vermögen oder annehmbare Bürgschaft ausweisen müssen.

St. Blasien den 22. Mai 1829.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ernst.